Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 33/34

Sonstiges

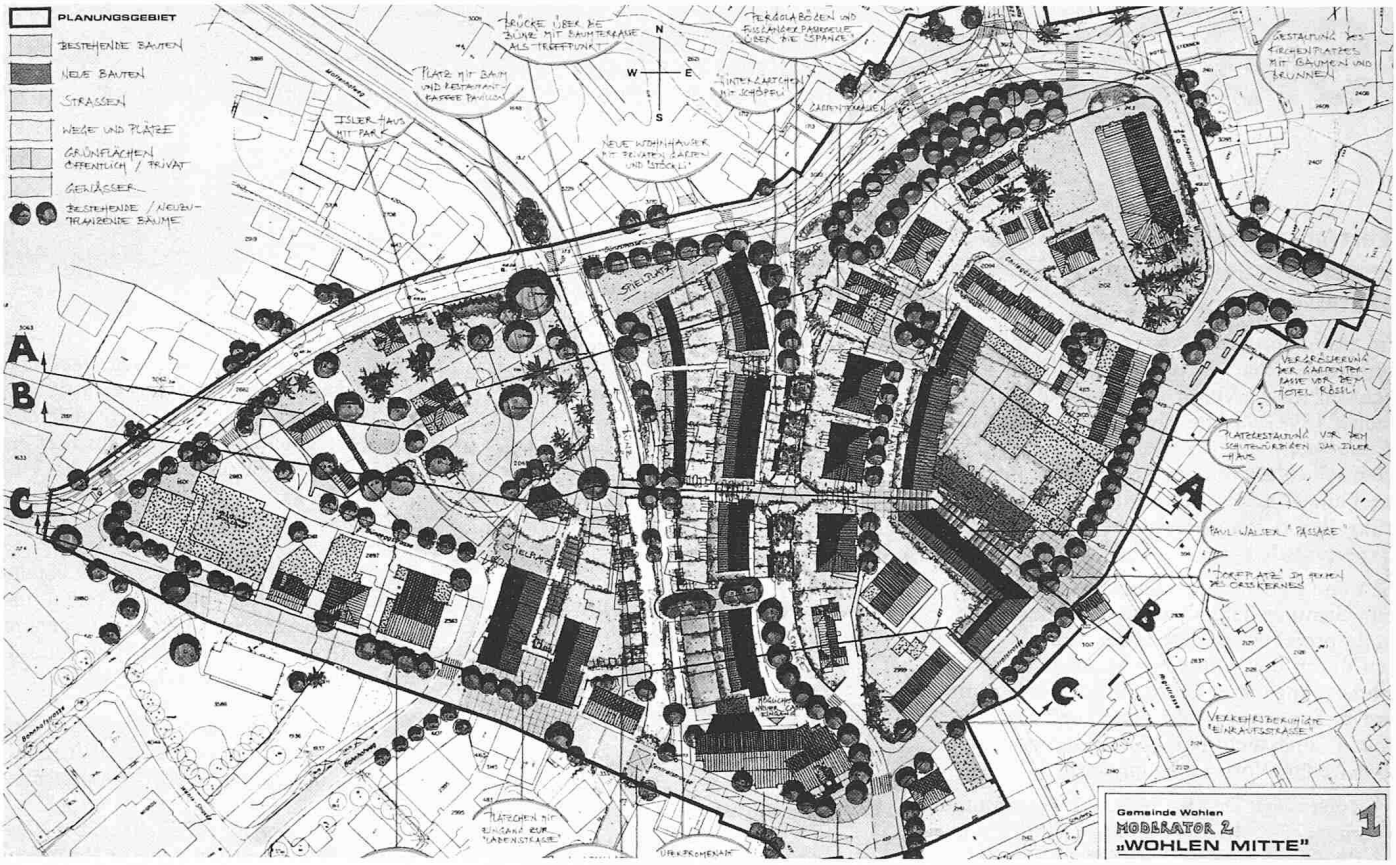
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lageplan «Wohlen Mitte»

Friedhofgebäude Biel-Benken BL

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans-Jürg Berrel, Biel-Benken; Mitarbeiter: Giselle Krebs, Hugo Vonaesch; Gartenarchitekt: August Künzel, Binningen

2. Preis (1600 Fr.): Andreas Hofmann, Veronica Breu, Biel-Benken; Gartenarchitekt: Kurt Salathé, Oberwil

3. Preis (1400 Fr.): Christoph Rauschkolb, Biel-Benken

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1000 Fr.

Fachpreisrichter waren Hans-Rudolf Nees, Wilfried Steib, Georg Steiner, Andreas Fuchs.

Aargauisches Kurszentrum für Sport in Wohlen

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 31 Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (20 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Erwin Werder, Wettingen, in Firma Hasler, Schlatter & Werder, Zürich; Landschaftsplaner: Balz Hofmann, Zürich

2. Preis (16 000 Fr.): Arbeitsgemeinschaft Jacqueline und Benno Fosco-Oppenheim, Klaus Vogt, Scherz; Stöckli & Kienast, Landschaftsarchitekten, Wettingen; Mitarbeiterin: Evelyne Keller

3. Preis (14 000 Fr.): Burkard, Meyer, Steiger, Baden; Mitarbeiter: Hans Hohl

4. Preis (10 000 Fr.): Werkgruppe für Architektur + Planung, Zürich; Sachbearbeiter: K. Hintermann, A. Tagliabue, B. Braendle, J. Bosshard; W. Vetsch, Landschaftsarchitekt, Zürich

5. Preis (8000 Fr.): Edwin Blunschi, Fislisbach

6. Preis (7000 Fr.): Peter Suhner, Brugg, Erich Schwyn, Brugg

Ankauf (6000 Fr.): Hannes Burkhard & Max Müller, Ennetbaden; Mitarbeiter: Christoph Franck, Roland Hüsser

Ankauf (4000 Fr.): Furter & Eppler, Wohlen; Mitarbeiter: Danilo Zampieri, Gabi Lenzhofer, Christian Müller

Fachpreisrichter waren F. Althaus, Kantonsbaumeister, Aarau, M. Schlup, Biel, R.G. Otto, Liestal, A. Rüegg, Zürich, K. Blumenau, Magglingen. Ersatzfachpreisrichter waren L Maraini, Baden, W. Hunziker, Basel, Landschaftsarchitekt, H. Soland, Baudepartement, Aarau.

Buchbesprechungen

Züblin-Haus

Herausgegeben von der Ed. Züblin AG, Stuttgart. Mit Beiträgen von *Volker Hahn, Manfred Sack* und *Alfred Steinle.* 102 Seiten, broschiert, mit vielen Farb- und Schwarzweissaufnahmen sowie Konstruktionszeichnungen. Karl-Krämer-Verlag Stuttgart 1985. Preis: 28 DM.

Mit dem Namen des Architekten Gottfried Böhm verbinden sich hierzulande Bauten wie die Wallfahrtskirche in Neviges, Rathaus und Kinderdorf in Bensberg, das Stadthaus in Rheinberg oder Projekte wie dasjenige für das Rathaus Köln oder für das Gerichtsgebäude Kerpen - es sind Bauten, Gestaltungen, die einerseits den «Plastiker» Böhm, als den man ihn meistens kennt, in unverwechselbarer Weise bestätigen und anderseits den «Konstrukteur» in nicht weniger charakteristischer Manier auszeichnen. Mit seinem jüngsten Bau, dem Verwaltungsgebäude der Bauunternehmung Ed. Züblin AG in Stuttgart, stellte sich Böhm einer Herausforderung, die weder vom Thema her noch von der Art der Verarbeitung des «Materials» in seinem bisherigen Schaffen Vergleichbares assoziiert. Es ist der «intelligente Umgang mit industriell gefertigten Bauteilen aus Beton» - Manfred Sack in seinem ausgezeichneten Beitrag zur Architektur des Baues -, der zur faszinierenden Diskussion steht. «Es ist schwer, beim ersten Anblick nicht gebannt, erschrocken oder erstaunt zu sein. Wie man sich dem grossen Gebäude auch nähert, es sieht immer ein bisschen anders aus... gigantisch wie ein Gewächshaus der alten Art - oder eine Zeppelinhalle...» Der Gedankenverknüpfungen sind viele, die man spielerisch an sich vorbeiziehen lässt. Es ist in der Tat ein höchst ungewöhnliches Exempel - ein Stück Architektur aus der Fabrik, atemberaubend gross, das der Umgebung Gewalt antut - oder auch als Neusetzung von Ordnung verstanden werden kann, wenn man so will...!

Das mit hervorragenden Aufnahmen versehene Buch gibt ein fesselndes Bild vom Werden eines Baues, der als Unikum in einer Sparte belebende, vielleicht auch zukunftsträchtige Spuren hinterlassen könnte.

Bruno Odermatt